

ERKLÄRUNG ZU DEN WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN VON INVESTITIONSENTSCHEIDUNGEN AUF NACHHALTIGKEITSAKTOREN

DWS Alternatives GmbH



Die hierin enthaltenen Informationen sind Eigentum des Deutsche Bank Konzerns und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch teilweise vervielfältigt, verwendet oder offengelegt, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln (elektronisch, mechanisch, reprografisch oder anderweitig) außerhalb des Deutsche Bank Konzerns übertragen werden.

Inhalt

A / Zusammenfassung	2
B / Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren	4
C / Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren	17
D / Mitwirkungspolitik	21
E / Bezugnahme auf international anerkannte Standards	22
F / Historischer Vergleich	24
G / Glossar	25



A / Zusammenfassung

Die DWS Alternatives GmbH (LEI code 529900ZJSEYT72X34K26), ein Mitglied der DWS Gruppe¹, berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung der DWS Alternatives GmbH zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren.

Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Nachhaltigkeitsfaktoren im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungsverordnung) umfassen Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Unter den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts – PAI) sind diejenigen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen zu verstehen, die nachteilige Auswirkungen auf diese Nachhaltigkeitsfaktoren haben.

Am 1. Januar 2023 traten die technischen Regulierungsstandards (Regulatory Technical Standards – RTS) der Offenlegungsverordnung in Form der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 vom 6. April 2022 in Kraft. Die RTS enthalten eine Tabelle mit verpflichtenden Indikatoren, die der jeweilige Finanzmarktteilnehmer (wie in der Offenlegungsverordnung definiert) zur Messung und Offenlegung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen seiner Investitionsentscheidungen zu verwenden hat. Darin wird unterschieden zwischen Indikatoren für Investitionen in (i) Unternehmen, in die investiert wird, (ii) Staaten und supranationale Organisationen und (iii) Immobilien. Darüber hinaus ist der Finanzmarktteilnehmer zur Auswahl und Offenlegung von Angaben zu mindestens zwei zusätzlichen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen verpflichtet, die er im Kontext seiner Geschäftstätigkeit als relevant erachtet.

Gegenstand dieser Erklärung sind Finanzprodukte der DWS Alternatives GmbH (alternative Investmentfonds (AIF²)), die in den Anwendungsbereich der Offenlegungsverordnung fallen. Diese umfassen Immobilieninvestitionen sowie Investitionen in Immobilien- und Infrastrukturdarlehen.

Die DWS Alternatives GmbH tätigt Investitionen in Immobilien und Infrastrukturprojekte und macht Angaben zu deren Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und – soweit vorhanden – ihren Zielen und Maßnahmen in Bezug auf

- 14 verpflichtende Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei Investitionen in Unternehmen;
- 2 verpflichtende Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei Investitionen in Immobilien;
- 1 zusätzlichen Indikator für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei Investitionen in Unternehmen, nämlich „Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen“;
- 2 zusätzliche Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen bei Investitionen in Immobilien, nämlich „Treibhausgasemissionen“ und „Abfallerzeugung im Betrieb“.

Anhand der vorstehenden Indikatoren ermittelt die DWS Alternatives GmbH die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen über ihre Produkte hinweg. Die Auswahl der zusätzlich offengelegten Indikatoren erfolgte nach der konzernweiten allgemeinen Nachhaltigkeitsstrategie der DWS Gruppe. Diese Strategie kommt in den Verpflichtungen der DWS Gruppe, wie dem Netto-Null-Emissionsziel, und in ihrem Rahmenwerk für verantwortungsvolles

¹ DWS Gruppe bezeichnet DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften bestehend aus allen Gesellschaften, bei denen die DWS Group GmbH & Co. KGaA eine direkte oder indirekte Mehrheitsbeteiligung von mehr als 50% des Kapitals oder der Stimmrechte hält, einschließlich Niederlassungen und Repräsentanzen.

² Alternative Investmentfonds gemäß der Richtlinie 2011/61/EU über die Verwalter alternativer Investmentfonds in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Investieren, etwa im Hinblick auf die Menschenrechte, zum Ausdruck. Diese werden in weiteren Richtlinien und Maßnahmen zur Identifizierung und Minderung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen operativ umgesetzt.

Die DWS Alternatives GmbH berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Hinblick auf die von ihr verwalteten, in Immobilien, Immobilien- und/oder Infrastrukturdarlehen investierenden Sondervermögen (im Folgenden auch nur „Sondervermögen“), soweit entsprechende Daten verfügbar sind. Der Ansatz der DWS Alternatives GmbH zur Minderung der nachteiligen Auswirkungen von Immobilieninvestitionen umfasst unter anderem Energieaudits zur Analyse des Energieverbrauchsprofils und der Identifikation von Einsparpotenzialen bei den Immobilien der Sondervermögen sowie Energiezertifizierungen Zertifizierungen der Gebäude zur Feststellung deren Energieeffizienz , den Abschluss von sog. „grünen“ Mietverträgen mit einem Regelungsrahmen für Vermieter und Mieter zur nachhaltigen Nutzung und Bewirtschaftung von Immobilien sowie verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz. Zusätzlich wendet die DWS Alternatives GmbH für alle ihre Investitionen Ausschlüsse an, beispielsweise in Bezug auf kontroverse Waffen und fossile Brennstoffe.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen im Anlageprozess hängt von der Verfügbarkeit von Daten zu den mit bestehenden und geplanten Investitionen verbundenen nachteiligen Auswirkungen ab. Bei Immobilieninvestitionen sind die Datenquellen vom jeweiligen Indikator für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen abhängig und umfassen unter anderem Energieausweise, Abrechnungen von Versorgungsunternehmen und von den beauftragten Immobilienverwaltern bereitgestellte Informationen. Bei Investitionen in Darlehen bemüht sich die DWS Alternatives GmbH nach Kräften, Daten zu nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren durch aktive Kontaktaufnahme mit den Darlehensnehmern zu erheben.

In ihrer Funktion als Treuhänder ist es für die DWS Alternatives GmbH von größter Bedeutung, alle Anlageentscheidungen im besten Interesse ihrer Anleger unter Berücksichtigung relevanter finanzieller und nicht finanzieller Risikofaktoren zu treffen. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren überwiegen daher nicht automatisch andere relevante Faktoren.

Die vorliegende Erklärung der DWS Alternatives GmbH deckt nicht die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ihrer Liquiditätsanlagen ab. Diese machen lediglich einen unwesentlichen Anteil der durch die DWS Alternatives GmbH getätigten Investitionen aus.

B / Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN				
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	170.690,45 [tCO ₂ e ³]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (2,80% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	18.331,41 [tCO ₂ e]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (1,68% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	56.553,13 [tCO ₂ e]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (3,80% aller Investitionen). Investitionen
				Allgemeiner Ansatz: Die DWS Gruppe strebt an, vor dem Jahr 2050 klimaneutral zu werden und hat hierfür ein Zwischenziel für 2030 festgelegt: 35,4 Prozent bzw. EUR 281,3 Mrd. des gesamten verwalteten Vermögens per 31. Dezember 2020 sollen in Richtung Netto-Null-Emissionen verwaltet werden. In Bezug auf diese Vermögenswerte plant die DWS Gruppe eine Dekarbonisierung um 50 Prozent der gewichteten durchschnittlichen inflationsbereinigten finanziellen Kohlenstoffintensität (WACI adjustiert) bis 2030 für Scope 1 + 2 Emissionen gegenüber dem Basisjahr 2019. Darüber hinaus beabsichtigt die DWS Gruppe, mit SBTi, der Net Zero Asset Owner Initiative (NZAM) und anderen Initiativen zusammenzuarbeiten, um Netto-Null-Methoden für die noch nicht abgedeckten Anlageklassen zu entwickeln. Zudem beabsichtigt sie mit ihren Kunden und anderen Interessensgruppen zusammenzuarbeiten, um den Anteil der Anlagen, die in Richtung Netto-Null-Emissionen verwaltet werden im Laufe der Zeit zu erweitern. Die DWS Alternatives GmbH als

³ Tonnen Kohlendioxid-Äquivalent

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

			in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	Teil der DWS Gruppe berücksichtigt dieses Ziel bei der Verwaltung der Vermögenswerte in ihrem Geltungsbereich..
	THG-Emissionen insgesamt	245.574,99 [tCO2e]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (2,80% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	
2. CO2-Fußabdruck	CO2-Fußabdruck	4.927,52 [tCO2e / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (3,80% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	2.002,10 [tCO2e / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (3,80% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	0,00 [%]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (4,04% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	
5. Anteil des Energieverbrauchs und der	Anteil des Energieverbrauchs und der	39,28 [%]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar	

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen		waren (3,36% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Für den klimaintensiven Sektor A (NACE-Code A "Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei") - Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird	N/A [GWh / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (0,00% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Daten zur Berechnung dieses Nachhaltigkeitsindikators zur Verfügung.
	Für den klimaintensiven Sektor B (NACE-Code B "Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden") - Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der	N/A [GWh / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (0,00% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Daten zur Berechnung dieses Nachhaltigkeitsindikators zur Verfügung.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Unternehmen, in die investiert wird		
Für den klimaintensiven Sektor C (NACE-Code C "Verarbeitendes Gewerbe") - Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird	N/A [GWh / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (0,00% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Daten zur Berechnung dieses Nachhaltigkeitsindikators zur Verfügung.
Für den klimaintensiven Sektor D (NACE-Code D "Strom-, Gas-, Dampf- und Klimaversorgung"-Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird	N/A [GWh / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (0,00% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Daten zur Berechnung dieses Nachhaltigkeitsindikators zur Verfügung.
Für den klimaintensiven Sektor E (NACE Code E „Wasserversorgung; Abwasser und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“) Energieverbrauch in	N/A [GWh / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (0,00% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird		Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Daten zur Berechnung dieses Nachhaltigkeitsindikators zur Verfügung.
Für den klimaintensiven Sektor F (NACE Code F "Bauwesen") - Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird	N/A [GWh / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (0,00% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Daten zur Berechnung dieses Nachhaltigkeitsindikators zur Verfügung.
Für den klimaintensiven Sektor G (NACE-Code G "Groß- und Einzelhandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen") - Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird	N/A [GWh / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (0,00% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Daten zur Berechnung dieses Nachhaltigkeitsindikators zur Verfügung.
Für den klimaintensiven Sektor H (NACE Code H "Transport und Lagerung") -	0,81 [GWh / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (3,30% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

		Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird		die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	
		Für den klimaintensiven Sektor L (NACE-Code L "Immobilienwesen") - Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird	N/A [GWh / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (0,00% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung standen keine Daten zur Berechnung dieses Nachhaltigkeitsindikators zur Verfügung.	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	33,55 [%]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (3,80% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	Die DWS Alternatives GmbH berücksichtigt diesen Indikator für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, hat aber in Bezug auf diesen Indikator keine spezifischen Maßnahmen oder Ziele festgelegt.
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million	0,0 [Tonnen / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (1,52% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für	Die DWS Alternatives GmbH berücksichtigt diesen Indikator für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, hat aber in Bezug auf diesen Indikator keine spezifischen Maßnahmen oder Ziele festgelegt.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

		EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt		die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	20,91 [Tonnen / Million EUR]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (1,74% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	Die DWS Alternatives GmbH berücksichtigt diesen Indikator für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, hat aber in Bezug auf diesen Indikator keine spezifischen Maßnahmen oder Ziele festgelegt.

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00 [%]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (4,51% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (4,51% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	<p>Allgemeiner Ansatz: Die DWS Alternatives GmbH berücksichtigt internationale Normen wie die UNGC-Prinzipien, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UNGPs und orientiert sich an diesen Standards.</p> <p>Ausschlüsse: Es werden keine Investitionen in Darlehen an Infrastrukturprojekte oder- unternehmen getätigt, die schwerwiegend gegen international anerkannte Normen u.a. in Bezug auf Menschenrechte und Arbeitsrechte verstoßen.</p>
-----------------------------------	--	--	----------	---	--

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

<p>11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen</p>	<p>Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben</p>	<p>100% [%]</p>	<p>Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (3,80% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.</p>	<p>Allgemeiner Ansatz: Die DWS Alternatives GmbH berücksichtigt internationale Normen wie die UNGC-Prinzipien, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights (UNGP) und orientiert sich an diesen Standards.</p> <p>Ausschlüsse: Es werden keine Investitionen in Darlehen an Infrastrukturprojekte oder- unternehmen getätigt, die schwerwiegend gegen international anerkannte Normen u.a. in Bezug auf Menschenrechte und Arbeitsrechte verstoßen.</p>
<p>12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle</p>	<p>Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird</p>	<p>2,1 [%]</p>	<p>Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (2,00% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.</p>	<p>Die DWS Alternatives GmbH berücksichtigt diesen Indikator für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, hat aber in Bezug auf diesen Indikator keine spezifischen Maßnahmen oder Ziele festgelegt.</p>
<p>13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen</p>	<p>Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird,</p>	<p>15,8 [%]</p>	<p>Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (4,26% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.</p>	<p>DWS Alternatives GmbH berücksichtigt diesen Indikator für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, hat aber in Bezug auf diesen Indikator keine spezifischen Maßnahmen oder Ziele festgelegt.</p>

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

		ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane			
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00 [%]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Unternehmen (5,04% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (4,51% aller Investitionen). Investitionen in Immobilien oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	Ausschlüsse: Es werden keine Investitionen getätigt, die im Zusammenhang stehen mit der Erwirtschaftung von Umsätzen aus der Herstellung und/oder dem Vertrieb von geächteten Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen/Tretminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie von biologischen und chemischen Waffen (B- und C-Waffen) nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN Biological Weapons Convention und UN Chemical Weapons Convention).	

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Fossile Brennstoffe 17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	0.00 [%]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Immobilieninvestitionen (94,96% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (94,96% aller Investitionen). Investitionen in Unternehmen oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen. Die Exposition gegenüber fossilen Brennstoffen in Immobilien ist von der Nutzung der jeweiligen Immobilie abhängig. Die Arten von Immobilien, bei denen ein potenzielles Engagement in Bezug	Ausschlüsse: Die DWS Alternatives GmbH ist bestrebt keiner Investitionen in Immobilien zu tätigen, die mit der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen in Zusammenhang stehen, es sei denn, dass die fossilen Brennstoffe ausschließlich für den Betrieb und die Bewirtschaftung der Immobilien erforderlich sind oder nur von untergeordneter Bedeutung bei der Gesamtinvestition sind, wie z.B. eine Tankstelle auf dem Grundstück eines Einkaufszentrums. Aufgrund des äußerst geringen Engagements in Immobilien, die in die Gewinnung, die Lagerung, den Transport oder die Herstellung fossiler Brennstoffe involviert sind, wurden keine weiteren

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

				<p>auf die Förderung, die Lagerung, den Transport oder die Herstellung fossiler Brennstoffe besteht, sind Tankstellen, Kraftwerke und verschiedene Lagereinrichtungen wie Lagerhäuser und Vertriebszentren.</p> <p>Daten über die Gebäudenutzung und die Aktivitäten der Nutzer werden für alle verwalteten Vermögenswerte gesammelt. Es werden alle Anstrengungen unternommen, um die tatsächliche Nutzung des Gebäudes während der Haltedauer zu überprüfen. Allerdings können die Mietbedingungen den Zugang des Vermieters zu der Immobilie und damit die Möglichkeit, die Richtigkeit der Daten über die Nutzeraktivitäten zu bestätigen, möglicherweise einschränken.</p>	<p>Maßnahmen oder Reduktionsziele als notwendig erachtet, abgesehen von der fortgesetzten Überwachung der Mieteraktivitäten und der Berichterstattung über das Engagement.</p>
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	56,33 [%]	<p>Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Immobilieninvestitionen (94,96% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (65,21 % aller Investitionen). Investitionen in Unternehmen oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.</p> <p>Die Daten zur Energiebewertung eines Gebäudes werden für alle Vermögenswerte erhoben, die über eine solche verfügen. Allerdings ist die Definition von „Immobilien mit schlechter Energieeffizienz“⁴ nicht anwendbar auf Vermögenswerte der DWS Alternatives</p>	<p>Während des Berichtszeitraums hat die DWS Alternatives GmbH mehrere Immobilien mit schlechter Energieeffizienz veräußert und Gebäude mit guter Energieeffizienz zugekauft. Weitere Maßnahmen zur Verringerung des Anteils der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz umfassen Energieaudits und -zertifizierung, die Einführung „grüner Mietverträge“ und verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz, wie z. B. die Modernisierung der Heizungs-, Lüftungs-, Kühlungs- und Beleuchtungssysteme eines Gebäudes, Isolierung etc.</p> <p>Im Referenzzeitraum wurden diverse Energieaudits, Bewertungen der Energieeffizienz und Maßnahmen zur Verbesserung der</p>

⁴ Definition gemäß Anhang 1 der RTS. Das System der EU-Energieausweise (EPC) gilt nicht für Länder außerhalb der EU, mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs, und das System der Niedrigstenergiegebäude (NZEB) gilt für kein Land außerhalb der EU.

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

GmbH, die sich außerhalb der EU befinden. Daher ist es nicht möglich, diesen Indikator anhand der bereitgestellten Formel vollständig zu bewerten und darüber zu berichten. Diese 25,81% der Investitionen in Immobilien sind somit von der Bewertung und Berichterstattung ausgeschlossen. Weitere 5,52% werden als während des Berichtszeitraumes im Bau befindlich ausgeschlossen.

Für deutsche gewerbliche Anlagen und polnische Anlagen wird die BVI-Methode zur Umrechnung von der Farbskala in die Buchstabenbewertung verwendet.⁵

Energieeffizienz durchgeführt, die im Jahr 2023 fortgeführt werden sollen.

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum	
Indikatoren für Investitionen in Immobilien					
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN					
Treibhausgasemissionen	18. ⁶ THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen, die durch Immobilien verursacht werden	4.774.000,00 [tCO2e]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Immobilieninvestitionen (94,96% aller Investitionen) ermittelt, für die vollständige Daten verfügbar waren (16,48% aller Investitionen). Investitionen in Unternehmen oder Staaten sowie Anlagen, für die keine Daten verfügbar	Während des Berichtszeitraums hat DWS Alternatives GmbH mehrere Immobilien mit schlechter Energieeffizienz veräußert und Gebäude mit guter Energieeffizienz zugekauft, was die mit ihren Investitionen verbundenen THG-Emissionen reduziert. Weitere Maßnahmen zur Verringerung des Anteils der Investitionen in energieineffiziente Immobilien und somit der THG-

⁵ In Deutschland und Polen werden die EPCs nicht in Buchstaben ausgedrückt Die Methode zur Klassifizierung deutscher Energieausweise für Nichtwohngebäude, die im Branchenverband BVI Bundesverband Investment und Asset Management e. V. entwickelt wurde, ermöglicht eine angemessene Umwandlung der in Energieausweisen vorhandenen Farbskala in eine Buchstabenklassifizierung. Die Methode folgt dem Verfahren in deutschen Energieausweisen für Wohngebäude, d.h. die Einstufung der Effizienzklassen in den Farbskalen für Nichtwohngebäude erfolgt bei bedarfsbasierten Ausweisen auf der Basis des Primärenergiebedarfs und bei verbrauchsbasierten Ausweisen auf der Basis des Endenergieverbrauchs. Dieser Ansatz wurde für 14,94% der verwalteten Vermögenswerte (Deutschland) und 4,58% der Vermögenswerte (Polen) verwendet.

⁶ Nachhaltigkeitsindikator Nr. 18 gemäß Tabelle 2 des Anhangs I der RTS

Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

	Scope-2-Treibhausgasemissionen, die durch Immobilien verursacht werden	7.817.000,00 [tCO2e]	waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	Emissionen umfassen Energieaudits und -zertifizierung, die Einführung „grüner Mietverträge“ und verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz, wie z. B. die Modernisierung der Heizungs-, Lüftungs-, Kühlungs- und Beleuchtungssysteme eines Gebäudes, Isolierung etc.	
	Scope-3-Treibhausgasemissionen, die durch Immobilien verursacht werden	17.466.000,00 [tCO2e]	Die DWS Alternatives GmbH nutzt die Funktionen des Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) und des Greenhousegas-Protocol um die Scope 1, 2 und 3 Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) von Immobilienanlagen zu definieren und zu berechnen.	Im Referenzzeitraum wurden diverse Energieaudits, Bewertungen der Energieeffizienz und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz durchgeführt, die im Jahr 2023 fortgeführt werden sollen.	
	Gesamte Treibhausgasemissionen, die durch Immobilien verursacht werden	30.057.000,00 [tCO2e]	Die für die Berechnung der THG-Emissionen erforderlichen Daten zum Energieverbrauch werden für alle verwalteten Vermögenswerte erfasst. Die DWS Alternatives GmbH bemüht sich nach besten Kräften, die Verbrauchsdaten der Nutzer zu erhalten. Allerdings können die Mietbedingungen die Möglichkeiten des Vermieters dazu einschränken.		
Abfall	20. Abfallerzeugung im Betrieb	Anteil der Immobilien, die nicht mit Einrichtungen zur Abfallsortierung ausgestattet sind und für die kein Abfallverwertungs- oder Recyclingvertrag geschlossen wurde	83,21 [%]	Die Auswirkungen wurden nur in Bezug auf Investitionen in Immobiliendarlehen (94,96% aller Investitionen) ermittelt, für die Daten verfügbar waren (12,72% aller Investitionen). Immobilieninvestitionen, Investitionen in Unternehmen oder Staaten sowie Investitionen, für die keine Daten verfügbar waren, wurden von der Berechnung ausgeschlossen.	Die DWS Alternatives GmbH berücksichtigt diesen Indikator für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, hat aber in Bezug auf diesen Indikator keine spezifischen Maßnahmen oder Ziele festgelegt.

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

INDIKATOREN IN DEN BEREICHEN SOZIALES UND BESCHÄFTIGUNG, ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE UND BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Unternehmen, in die investiert wird				
Menschenrechte	14. ⁷ Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen	Gewichteter Durchschnitt der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen im Zusammenhang mit Unternehmen, in die investiert wird	N/A [absolute Zahl] N/A %	<p>Allgemeiner Rahmen: Die DWS Alternatives GmbH berücksichtigt internationale Normen wie die UNGC-Prinzipien, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UNGPs und orientiert sich an diesen Standards.</p> <p>Ausschlüsse: Es werden keine Investitionen in Darlehen an Infrastrukturprojekte oder- unternehmen getätigt, die schwerwiegend gegen international anerkannte Normen u.a. in Bezug auf Menschenrechte und Arbeitsrechte verstoßen.</p>

⁷ Nachhaltigkeitsindikator Nr. 14 gemäß Tabelle 3 des Anhangs I der RTS

C / Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsindikatoren

Die Strategien der DWS Alternatives GmbH zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren wurden von der Geschäftsleitung der DWS Alternatives GmbH am 30.06.2023 genehmigt.

Die Auswahl der – neben den verpflichtenden Nachhaltigkeitsindikatoren - zusätzlichen Indikatoren zur Feststellung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen erfolgte im Einklang mit der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie der DWS Gruppe, welche sich die DWS Alternatives zu eigen gemacht hat. Diese Strategie kommt in den Verpflichtungen der DWS Gruppe, wie dem Netto-Null-Emissionsziel (siehe auch Abschnitt E), und in ihrem [Rahmenwerk für verantwortungsvolles Investieren](#)⁸, beispielsweise in Bezug auf die Menschenrechte, zum Ausdruck. Bei der Auswahl der zusätzlichen Indikatoren berücksichtigte die DWS Alternatives GmbH auch Faktoren wie die Wahrscheinlichkeit des Auftretens und den potenziellen Schweregrad der Auswirkungen, sowie die Datenverfügbarkeit.

Bei der Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen unterscheidet die DWS Alternatives GmbH zwischen Investitionen in Immobilien, Investitionen in Immobiliendarlehen sowie Investitionen in Infrastrukturdarlehen.

1. Indikatoren für Investitionen in Immobilien und Immobiliendarlehen

Für Investitionen in Immobilien und Immobiliendarlehen berücksichtigt die DWS Alternatives GmbH die beiden Pflichtindikatoren, welche für Investitionen in Immobilien gelten. Zusätzlich hat sich die DWS Alternatives GmbH entschieden, den Indikator „THG-Emissionen“ für ihre Immobilieninvestitionen und den Indikator „Abfallerzeugung im Betrieb“ für ihre Investitionen in Immobiliendarlehen zu berücksichtigen und Informationen über die Auswirkungen dazu offenzulegen.

Methodik

Zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für Investitionen in Immobilien und Infrastrukturdarlehen setzt die DWS Alternatives GmbH Ressourcen ein, um erforderliche und geeignete Informationen zu sammeln und zu analysieren, um die wichtigsten

⁸ [Hier](#) finden Sie weitere Informationen

nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bewerten und damit im Investitionsentscheidungsprozess berücksichtigen zu können.

Darüber hinaus führt die DWS Alternatives GmbH bei der Bewirtschaftung des von ihr verwalteten Immobilienvermögens und bei der Auswahl der zu erwerbenden bzw. zu veräußernden Immobilien Maßnahmen durch, um die vorgenannten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei Immobilieninvestitionen zu verringern. Neu zu erwerbende Immobilien sollen z.B. möglichst keine mit schlechter Energieeffizienz sein und nicht in Zusammenhang mit dem Engagement in fossilen Brennstoffen, wie Kohle, Erdöl und Erdgas, stehen – dies, soweit die fossilen Brennstoffe nicht ausschließlich für den Betrieb und die Bewirtschaftung der Immobilien erforderlich sind. Darüber hinaus wird zum Beispiel bei Modernisierungen oder anderen Baumaßnahmen im Immobilienbestand eine positive Auswirkung auf den Energieverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Energieeffizienz der Immobilie angestrebt, soweit dies technisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist.

In Bezug auf Investitionen in Darlehen wendet die DWS Alternatives GmbH eine interne „DWS ESG Scoring Methodik“ für Infrastrukturdarlehen und einen internen Ansatz gemäß „DWS Real Estate Debt ESG Procedure Guide“ für Immobiliendarlehen an. Diese setzen den allgemeinen Rahmen für die Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren und die Vergabe interner ESG-Ratings über den Anlagelebenszyklus von Sondervermögen, die in Darlehen investieren. Dabei werden Nachhaltigkeitsfaktoren in den Darlehensinvestment- und Asset-Management-Prozessen berücksichtigt.

Fehlermargen

Für die Erhebung von Daten zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist die DWS Alternatives GmbH zum Teil auf die Zusammenarbeit mit Dritten angewiesen. Bei Immobilieninvestitionen ist dies unter anderem bei der Erhebung des Energieverbrauchs der Mieter – und damit der Scope 3 THG-Emissionen – der Fall. Die DWS Alternatives GmbH strebt dennoch eine hohe Datenqualität und große Datenabdeckung an, indem sie beispielsweise auf anonymisierte und aggregierte Daten – sofern diese verfügbar sind - zurückgreift, kontinuierlich mit den Mietern zusammenarbeitet und entsprechende Klauseln zur Bereitstellung von Energieverbrauchsdaten in „grüne Mietverträge“ aufnimmt.

Bei Immobiliendarlehen stammen die Daten aus unterschiedlichen Quellen und werden entweder direkt vom Sponsor zur Verfügung gestellt oder vom DWS-Immobilientransaktionsteam sowie unter Nutzung aller auf dem öffentlichen Markt verfügbarer Quellen gesammelt. Zu den Anforderungen an die laufende Überwachung gehören Metriken und Datenpunkte zum Nachweis und zur Validierung der Antworten auf die einzelnen Fragen während der Kreditvergabe. Die Informationen werden vom DWS Real Estate Debt Team angefordert und überwacht.

Datenquellen

Folgende Datenquellen werden für die Feststellung und Bewertung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren herangezogen:

Investitionen in Immobilien und Immobiliendarlehen:

1. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien: Drittbestätigung, dass die Immobilie nicht für die Gewinnung, die Lagerung, den Transport oder die Herstellung von fossilen Brennstoffen verwendet wird.
2. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz: Energieausweis, der vom Verkäufer des Objekts zur Verfügung gestellt oder von der externen Hausverwaltung nach Ablauf der Laufzeit eingeholt wird.

Investitionen in Immobilien:

3. THG-Emissionen: Rechnungen von Versorgungsunternehmen (an Mieter und Vermieter), die den Energieverbrauch angeben. Die Berechnung der entsprechenden Treibhausgasemissionen wird in Measurabl⁹ durchgeführt.

Investitionen in Immobiliendarlehen:

4. Abfallerzeugung im Betrieb: die Darlehensempfänger werden um eine Bestätigung des Vorhandenseins von Einrichtungen zur Abfallsortierung bzw. eines entsprechenden Abfallverwertungs- oder Recyclingvertrags gebeten

Daten über den Energieverbrauch und die daraus resultierenden THG-Emissionen werden grundsätzlich für alle verwalteten Immobilien erfasst. Die DWS Alternatives GmbH ist bemüht, die Verbrauchsdaten von Vermietern und Nutzern zu erheben, dies ist jedoch aufgrund der Mietbedingungen oder der Prozesse der Energieversorger nicht immer möglich. Soweit nicht alle Daten vorliegen, setzt die DWS Alternatives GmbH Schätzung dieser Daten ein, die von Measurabl¹⁰ zur Verfügung gestellt werden. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Leitlinien und Methoden des „Global Real Estate Sustainability Benchmark“ (GRESB) für Datenschätzungen.¹¹

2. Indikatoren für Investitionen in Infrastrukturdarlehen

Bei Investitionen in Infrastrukturdarlehen berücksichtigt die DWS Alternatives GmbH die 14 verpflichtenden Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren für Investitionen in Unternehmen sowie einen zusätzlichen Indikator für Investitionen in Unternehmen, nämlich die "Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen". Die DWS Alternatives GmbH berücksichtigt die vorgenannten wesentlichen nachteiligen Auswirkungen wie im Folgenden beschrieben.

Methodik

Im Rahmen der [DWS Controversial Weapons Policy](#)¹² strebt die DWS Alternatives GmbH an, ein Engagement in kontroversen konventionellen Waffen (im Sinne der DWS-Richtlinie sind dies Streubomben und Landminen, biologische sowie chemische Waffen) generell zu minimieren. Dazu vermeidet sie es, jegliche Art von Geschäftsbeziehung mit staatlichen Stellen, Unternehmen oder Einzelpersonen mit eindeutigen Verbindungen zum Geschäft mit kontroversen konventionellen Waffen einzugehen.

Um die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen in Infrastrukturdarlehen festzustellen und zu gewichten, wendet die DWS Alternatives GmbH eine interne "DWS ESG Scoring Methodik" an. Diese legt den allgemeinen Rahmen für die Integration von Nachhaltigkeitsfaktoren und die Vergabe interner Nachhaltigkeitsbewertungen über den gesamten Investitionslebenszyklus von Produkten fest, die in Darlehen investieren. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen werden in den Prozessen der Darlehensinvestitionen und der Vermögensverwaltung berücksichtigt.

⁹ [Hier](#) finden Sie weitere Informationen

¹⁰ Hier finden Sie weitere Informationen: [Wie werden Zählerablesungen geschätzt?](#)

¹¹ [Hier](#) finden Sie weitere Informationen

¹² [Hier](#) finden Sie weitere Informationen

3. Organisationsstruktur

Die DWS Alternatives GmbH ist als Mitglied der DWS Gruppe in der Nachhaltigkeits-Governance der DWS Gruppe vertreten.

Die Nachhaltigkeits-Governance beginnt in der DWS Gruppe mit der Geschäftsführung, die die Gesamtverantwortung für das Management von nachhaltigkeitsbezogenen Chancen und Risiken in der gesamten Geschäftstätigkeit der DWS Gruppe trägt. Im Laufe des Jahres 2022 hat die DWS Gruppe ihre Nachhaltigkeits-Governance angepasst und ein Team für die Nachhaltigkeitsstrategie geschaffen, das den Vorsitzenden der Geschäftsführung bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie unterstützt und sicherstellt, dass diese in die Unternehmensstrategie eingebettet ist. Seit Januar 2023 wird die Geschäftsführung durch einen Ausschuss, das Group Sustainability Committee, unterstützt, der befugt ist, Entscheidungen zur Umsetzung unserer Nachhaltigkeitsstrategie zu treffen. Es fungiert als übergeordnetes Entscheidungsgremium für nachhaltigkeitsbezogene Themen, es sei denn, die Entscheidungsfindung fällt in den Kernkompetenzbereich des Vorstands oder einer rechtlichen Einheit. Darüber hinaus hat die DWS Gruppe ein Sustainability Oversight Office eingerichtet, das darauf abzielt, eine effektive Nachhaltigkeits-Governance in der gesamten Organisation sicherzustellen und das Group Sustainability Committee zu unterstützen.

Die unterschiedlichen Geschäftsbereiche der DWS Gruppe sind für die Erstellung, Pflege und Überprüfung von Richtlinien, Prozessen und Rahmenwerken verantwortlich, durch die die Nachhaltigkeitsstrategie in den Geschäftsbereichen umgesetzt wird. Dazu gehören auch die oben erwähnten Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Das DWS Real Estate ESG-Team ist für die Entwicklung des grundlegenden Ansatzes für die Bewertung und das Management der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren verantwortlich. Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für die Prüfung und Genehmigung dieses Ansatzes und prüft außerdem den Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung der Immobilien unter Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

D / Mitwirkungspolitik

Dieser Abschnitt ist nicht für das Geschäft der DWS Alternatives GmbH anwendbar, welches überwiegend aus Immobilieninvestitionen sowie aus Investitionen in Darlehen besteht. Bei dieser Art von Investitionen sind die Möglichkeiten der Einflussnahme für die DWS Alternatives GmbH stark eingeschränkt bzw. gar nicht gegeben.



E / Bezugnahme auf international anerkannte Standards

Die DWS Gruppe, bzw. die DWS Alternatives GmbH als Mitglied der DWS Gruppe, ist entweder Mitglied der folgenden wichtigen Kodizes für verantwortungsvolle Unternehmensführung und international anerkannten Standards für Sorgfaltspflicht und Berichterstattung, beachtet diese oder orientiert sich an ihnen (die folgende Liste ist nicht abschließend). Falls zutreffend, sind die wichtigsten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, die zur Messung der Beachtung dieser Standards verwendet werden, in Klammern angegeben.¹³

1. Übergreifende Standards und Initiativen

Die DWS Gruppe ist Unterzeichnerin des folgenden Rahmenwerks:

- Die von den Vereinten Nationen unterstützten Principles for Responsible Investment (PRI), eine Reihe von freiwilligen und ehrgeizigen Anlagegrundsätzen, die eine Vielzahl möglicher Maßnahmen zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsthemen in die Anlagepraxis aufzeigen.

2. Standards und Initiativen zu kontroversen Waffen

Die folgenden internationalen Konventionen (neben anderen) bilden die Grundlage für die [DWS Controversial Weapons Policy](#)¹⁴, die Investitionen in Unternehmen mit entsprechenden Umsätzen untersagt:

- Convention on Cluster Munitions (CCM), ein internationaler Vertrag, der den Einsatz, die Weitergabe und die Lagerung von Streubomben verbietet (PAI 14);
- Anti-Personnel Mine Ban Convention (APMC), ein Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und deren Vernichtung (einschließlich Antipersonen-Zeitverzögerungssprengstoffen und nicht nachweisbaren Sprengstofffragmenten im Sinne von Protokoll I, II des Übereinkommens über bestimmte konventionelle Waffen) (PAI 14).

Die DWS Alternatives GmbH misst ihre Übereinstimmung mit diesen Konventionen, indem sie ihre Investitionen auf ein Engagement in Verbindung mit Waffen überprüft, die durch internationale Verträge verboten sind. Die DWS Alternatives GmbH ist bestrebt, Unternehmen, die an der Entwicklung, der Herstellung, der Beschaffung, dem Vertrieb und der Verwendung verschiedener Arten kontroverser Waffen oder deren Komponenten beteiligt sind, generell aus ihrem Anlageuniversum auszuschließen. Informationen zu den Datenquellen für PAI 14 finden Sie in Abschnitt C dieser Erklärung.

¹³ Die in Klammern angegebene Nummer bezieht sich auf die Nummer des jeweiligen Indikators im Abschnitt B dieser Erklärung.

¹⁴ Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

3. Standards und Initiativen zu Menschenrechten

Für ihre Investitionen in Infrastrukturdarlehen orientiert sich die DWS Alternatives GmbH an folgenden internationalen Standards in Bezug auf Menschenrechtsfragen:

- United Nations Global Compact (UNGC), eine globale Initiative für unternehmerische Nachhaltigkeit (PAI 10,11, zusätzlicher PAI 14);
- OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, Empfehlungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung, die von Regierungen an multinationale Unternehmen gerichtet werden (PAI 10,11, zusätzlicher PAI 14);

Die DWS Alternatives GmbH misst ihre Übereinstimmung mit diesen Standards, indem sie Investitionen auf schwerwiegende Verstöße gegen die oben genannten internationalen Standards überprüft. Emittenten mit schwerwiegenden Verstößen werden aus den Portfolios ausgeschlossen. Informationen zu den Datenquellen für PAI 10, 11 und zusätzlich PAI 14 finden Sie in Abschnitt C dieser Erklärung.

4. Standards und Initiativen zum Klimawandel

Die DWS Gruppe hat die folgenden auch für die DWS Alternatives GmbH relevanten Initiativen unterzeichnet bzw. sich ihnen verpflichtet und wendet die entsprechenden Rahmenwerke bei der Verwaltung ihrer Investitionen an:

- Net Zero Asset Manager Initiative (NZAM), eine internationale Gruppe von Vermögensverwaltern, die sich verpflichtet haben, das Ziel von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2050 oder früher zu unterstützen (PAI 1 bis 6, 18, zusätzlicher PAI 18);
- Science Based Targets Initiative (SBTi), eine gemeinnützige Partnerschaft, die ehrgeizige Klimaschutzmaßnahmen in der Privatwirtschaft vorantreibt, indem sie es Organisationen ermöglicht, wissenschaftlich fundierte Emissionsreduktionsziele festzulegen (PAI 1 bis 6, 18, zusätzlicher PAI 18);

Beide Initiativen sind auf die Ziele des Pariser Abkommens ausgerichtet. Informationen zu den Datenquellen für PAI 1 bis 6, 18 und den zusätzlichen PAI 18 finden Sie in Abschnitt C dieser Erklärung.

F / Historischer Vergleich

Ein historischer Vergleich wird erstmals in der Erklärung der DWS Alternatives GmbH zu den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren, die für die Referenzperiode des Kalenderjahres 2023 spätestens am 30. Juni 2024 zu veröffentlichen sein wird, erfolgen.



G / Glossar

AIF	Alternativer Investmentfond
APMC	Anti-Personnel Mine Ban Convention
BVI	Bundesverband Investment und Asset Management e. V.
CCM	Convention on Cluster Munitions
CCW	Umstrittene konventionelle Waffen
CDP	Climate Disclosure Project
ESG	Umwelt, Soziales, Governance
EPC	Energie-Effizienz-Zertifikat
GHG	Greenhouse Gas
GRESB	Global Real Estate Sustainability Benchmark
IEA	Internationale Energieagentur
IPCC	Intergovernmental Panel on Climate Change
NZAM	Net Zero Asset Owner Initiative
NZEB	Niedrigstenergiegebäude
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PAI	Wichtigste nachteilige Auswirkung
PRI	Principles for Responsible Investment
RTS	Regulatory Technical Standards
SBTi	Science Based Targets Initiative
SFDR	Sustainable Finance Disclosure Regulation
TCFD	Taskforce on Climate Related Financial Disclosures
UNGC	United Nations Global Compact
UNGPR	United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights
WACI	Weighted Average inflation adjusted financial Carbon Intensity

Datum der Erklärung: 30.06.2023